

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliches neuvermehrtes Gothaisches Gesang-Buch

Luther, Martin

Gotha, 1767

VD18 12027316

Von der Himmelfahrt Jesu Christi.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203125)

4. Auch herrschen über all' mein feind, die an dir schon feig worden seynd; so will ich deinen namen groß im himmel lobn ohn' unterlaß.

158. M. Mich. Schirmer.

Mel. Nun freut euch lieben christen.

Der höllen pforten sind zerstöhrt, der tod ist nun verschlungen, des satans reich ist ganz verheert, lob sey dir, Gott, gesungen! Der sünden macht ist abgethan, durch Christum ist die himmelsbahn uns wieder aufgeschlossen.

2. Was uns des alten Adams schuld im paradies verlohren, das und noch mehr hat Christi huld uns wiederum erföhren. Der starke held aus Davids stamm hat seines Vaters zornes stamm gelöscht mit seinem blute.

3. Heut ist er aus dem grab herfür mit grosser macht gebrochen, und steckt auf des heils panier, immasen er versprochen. Er bringt, nach

wohlgeführtem streit, uns wieder fried und freudigkeit, ja alle himmels schätze.

4. Drum laßet uns in fröblichkeit hertz und gemüth erheben, weil uns ist diese gnadenzeit vom himmel wider geben: wir haben Christi reich und macht; er ist hinweg, der tag und nacht vor GOTT uns hart verflaget.

5. Der alle welt verführt in noth, liegt in dem staub der erden, der vormahls starke seelentod hat müssen krafftlos werden: des Lammes blut hat ihn bekriegt, sein wahres zeugnis obgesiegt, und uns zum heil erhalten.

6. Wir werden auch nach dieser zeit, wie Christus, auferstehen, und mit ihm in die herrlichkeit und himmels freud eingehen: denn wo das Haupt geblieben ist, da müssen auch, wie Paulus liest, die andern glieder wohnen.

Von der Himmelfahrt Jesu Christi.

159. Christoph Solius.

Christ fuhr gen himmel; was sandt er uns hernieder? Den Tröster, den heiligen Geist, zu trost der armen christenheit. Kyrie, eleison.

2. Halleluja, halleluja, halleluja, deß solln wir alle froh seyn; Christ will unser trost seyn. Kyrie, eleison.

160. Barth. Helder.

Mel. Wo Gott zum haus nicht.

In grosser kraft, HERRE JESU Christ, gen himmel aufgefahren bist, und hast dein' feind all' ichau geführt, den tod erwürgt, die höll zerstöhrt.

2. Sitzt nun in gleicher ehr und macht, zur rechten Gottes hoch gesacht, den gläub'gen gute gaben sendst, auch all' unglück weit von ihn'n wendst.

3. Hilf, daß wir uns deß trösten recht, und folgen dir, als treue

knecht: steh uns im creutz und elend bey, und deiner kirchen schutzherr seyn.

4. Daß wir mit dir auch siegherrn seynd üb'r sünd, tod, teuffl und alle feind, bis wir zunächst den engeln dein mit leib und seele selig seyn.

161. Melchior Frank.

Gen himmel aufgefahren ist, halleluja, der könig der ehren, Jesus Christ. Halleluja.

2. Er sitzt zur rechten Gottes hand, halleluja, herrscht über himm'l und alle land. Halleluja.

3. Nun ist erfüllt, was g'schrieben ist, halleluja, in psalmen von dem Herren Christ. Halleluja.

4. Nun sitzt bey'm Herren Davids Herr, halleluja; wie zu ihm hat gesagt der Herr. Halleluja.

5. Drum jauchzen wir mit großem schalln, halleluja, dem Herren Christ zu wohlgefaßn. Halleluja.

6. Wir

6. Wir lobn die heilig' Dreieinig-
keit, halleluja, Gott Vater, Sohn,
und heiligen Geist. Halleluja.

162. Georg Wilh. Sacer.

Mel. Von Gott will ich nicht lassen.

GOTT fähret auf gen himmel mit
frohem jubelschall und prächt-
gem gerummel, und mit posaunen-
hall. Lobsingt, lobsinget **G**OTT,
lobsingt, lobsingt mit freuden dem
Könige der beiden, dem Herren Je-
sua.

2. Der Herr wird aufgenommen,
der ganze himmel lacht, um ihn gehn
alle frommen, die er hat frey gemacht.
Es holen Jesum ein die lautern che-
rubinen, den hellen seraphinen muß
er willkommen seyn.

3. Wir wissen nun die stiege, die
unser Haupt erhöht, wir wissen zur
genüge, wie man zum himmel geht.
Der Heiland geht voran, will uns
nicht nach sich lassen, er zeigt uns
die strassen, er bricht uns sichere bahn.

4. Wir sollen himmlisch werden,
der Herre macht uns plag. Wir
gehen von der erden dorthin, wo
unser schatz. Ihr herzen, macht euch
auf, wo Jesus hingegangen, dahin
sey das verlangen, dahin sey unser
lauf.

5. Laßt uns zum himmel springen
mit herzlichster begier, laßt uns zu-
gleich auch singen: Dich, **J**ESU,
suchen wir, dich, o du Gottessohn,
dich, Weg, dich, wahres Leben, dem
alle macht gegeben, dich, unsers hau-
ptes Kron.

6. Ade! mit deinen schätzen, du
tragesvolle welt, dein forh kan nicht
ergehen; weißt du, was uns ge-
fällt? Der **H**ERR ist unser preis,
der **H**ERR ist unsre freude und köst-
liches geschmeide, zu ihm gilt unsre
reit.

7. Wenn soll es doch geschehen?
Wenn kömmt die liebe zeit, daß wir
ihn werden sehen in seiner herrlich-
keit? Du tag, wenn wirst du seyn,

daß wir den Heiland grüssen, daß wir
den Heiland küssen? Komm, stelle
dich doch ein!

163. Johann Rist.

Mel. Ermuntre dich, mein schwacher.

Du Lebensfürst, **H**ERR **J**ESU
Christ, der du bist aufgenom-
men gen himmel, da dein Vater ist,
und die gemein der frommen: wie soll
ich deinen grossen sieg, den du uns
durch den schweren krieg erworben
hast, recht preisen, und dir gnug ehr
erweisen?

2. Du hast die höll und sünden-
noth ganz ritterlich bezwungen, du
hast den teufel, welt und tod, durch
deinen tod verdrungen, du hast ge-
sieget weit und breit; wie soll ich sol-
che herrlichkeit, o **H**ERR! in diesem
leben gnug würdiglich erheben?

3. Du hast dich zu der rechten hand
des Vaters hingesezt, der alles dir
hat zugewandt, nachdem du unverle-
het die starken feind' hast umgebracht,
triumph und sieg daraus gemacht, und
sie auf deinem wagen ganz herrlich
schau getragen.

4. Nun lieget alles unter dir, dich
selbst nur ausgenommen, die engel
müssen für und für dir aufzuwarten
kommen, die fürsten stehn auch auf
der bahn, und sind dir willig unter-
than, luft, wasser, feuer, erden muß
dir zu dienste werden.

5. Du starker Herrscher, fährest auf
mit jauchzen und lobsagen, und gleich
mit dir in vollem lauf auch mehr
denn tausend wagen, du fährest auf
mit lobgesang, es schallt der po-
saunen klang; mein **G**OTT, für
allen dingen will ich dir auch lob
singen.

6. Du bist gefahren in die höh, hin-
führend die gefangen, so uns mit
thränen, ach und weh genehet oft die
wangen; drum preisen wir mit süß-
sen schall, o starker Gott! dich über-
all, wir, die wir so viel gaben von dir
empfangen haben.

7. Du

7. Du bist das haupt in der gemein, und wir sind deine glieder, du wirst der glieder schutz ja seyn, wir dienen dir hinwieder, du stärktest uns mit trost und licht: wenn uns für angst das hertz zerbricht, dann kanst du kraft und leben, ja fried und freude geben.

8. Du salbest uns mit deinem Geiſt, und gibst getreue hirtten, die lehrer, welch' uns allermeist mit himmelsbrodt bewirthen: du, Hoherpriester, zeigst an, daß nichts als du uns retten kan, ja von der höllen rachen uns frey und ledig machen.

9. Du hast durch deine himmelfahrt die strassen uns bereitet, du hast den weg uns offenbart, der uns zum Vater leitet: und weiß denn du, Herr Jesu Christ, nun stets in deiner wohnung bist; so werden ja die frommen dahin auch zu dir kommen.

10. Ist unser haupt im himmelreich, als die apostel schreiben; so werden wir, den engeln gleich, ja nicht heraufser bleiben: du wirst uns, deine kinderlein, mein Gott, nicht lassen von dir seyn, die ihnen fest vertrauen, dein' herrlichkeit zu schauen.

11. Herr Jesu, zieh uns für und für, daß wir mit den gemüthern nur oben wohnen stets bey dir in denen himmelsgütern, laß unsern sitz und wandel seyn, wo fried und wahrheit gehn herein, laß uns in deinem wesen, das himmlisch ist, genesen.

12. Hilf, daß wir suchen unsern schatz nicht hier in diesem leben, sondern dort, wo du den platz wirst Gottes kindern geben. Ach! laß uns streben fest und wohl nach dem, was künftig werden soll; so können wir ergründen, wo dein gezelt zu finden.

13. Zieh uns nach dir, so laufen wir, gib uns des glaubens fügel, hilf, daß wir fliehen weit von hier auf Israels hügel. Mein Gott! wenn fahr ich doch dahin, wo ich ohn ende fröhlich bin? Wenn werd ich vor dir stehen, dein angesicht zu sehen?

14. Wenn soll ich hin ins paradies zu dir, Herr Jesu, kommen? Wenn kost ich doch das engelstuß? Wenn werd ich aufgenommen? Mein Heiland! komm, und nimm mich an, auf daß ich fröhlich jauchzen kan, und klopfen in die hände, alleluja ohn ende.

164. Ernst Chr. Homburg.

Mel. Wie schön leuchtet der 2c.
Ach! wundergroßer Siegesheld, du Sündenträger aller welt, heut hast du dich gesetzt zur rechten deines Vaters krafft, der feinde schaar gebracht zur hast, bis auf den tod verleset; mächtig, prächtig triumphirest, jubilirest, tod und leben ist, Herr Christ, dir untergeben.

2. Dir dienen alle cherubim, viel tausend hohe seraphim dich, Siegesfürsten, loben, weil du den segnen widerbracht, mit majestät und großer pracht zur freude bist erhoben: singet, klinget, rühmt und ehret den, so fahret auf gen himmel mit posaunen und getümmel.

3. Du bist das haupt, hingegen wir sind glieder, ja es kömmt von dir auf uns licht, trost und leben, heil, freude, freude, stärke und kraft, erquickung, labjal, herzenslust wird uns von dir gegeben: bringe, zwinge mein gemüthe, mein geblüte, daß es preise, dir lob, ehr und dank erweise.

4. Zeuch, IESU, uns, zeuch uns nach dir, hilf, daß wir künftig für und für nach deinem reiche trachten: laß unser thun ohn' wandel seyn, wo zucht und demuth tritt herein, all' unpigheit verachten; unart, hoffart laß uns meiden, christlich leiden, wohl ergründen, wo die gnade sey zu finden.

5. Sey, IESU, unser schutz und schatz, sey unser ruhm und fester platz, darauf wir uns verlassen, laß suchen uns, was droben ist; auf erden woher trug und list, es ist auf allen strassen lügen, trügen, angst und plagen, die da nagen und die quallen stündlich armer christen seelen.

6. Herr

6. Herr Jesu! Komm, du Gnaden-
thron, du Siegesfürst, Held, Davids
Sohn, Komm, stille mein verlangen!
Du, du bist allein uns zu gut, o Je-
su! durch dein theures blut ins hei-
ligthum gegangen; komm schier, hilf
mir: denn so sollen, denn so wollen
wir ohn ende frölich klopfen in die
hände.

165. Josua Wegelin.

Mel. Nun freut euch lieben christen.
Auf Christi himmelfahrt allein ich
meine nachfabrt gründe, und al-
len zweifel, angst und peyn hiermit
stets überwinde: denn weil das
haupt im himmel ist, wird seine glie-
der Jesus Christ zur rechten zeit nach-
holen.

2. Weil er gezogen himmel an, und
große gab empfangen, mein herz
auch nur im himmel kan, sonst nir-
gends ruh erlangen: denn wo mein
schaz gekommen hin, da ist auch stets
mein herz und sinn, nach ihm mich
sehr verlangt.

3. Ach! Herr, laß diese gnade mich
von deiner auffahrt spühren, daß mit
dem wahren glauben ich mag meine
nachfabrt zieren, und denn einmahl,
wenn dir's gefällt, mit freuden schei-
den aus der welt: HER, höre diß
mein flehen.

166. D. Erasmi. Albertus.

Mel. Erschienen ist der herrlich tag.
Nun freut euch, Gottes kinder all,
der Herr fährt auf mit großem
schall, lobsinget ihm, lobsinget ihm,
lobsinget ihm mit lauter stimm. Alle-
luja.

2. Die engel und all himmelsheer er-
heben Christo göttlich' ehr, und sauch-
zen ihm mit fröhlichem schall, das
thun die lieben engel all. Alleluja.

3. Daß unser Heiland, Jesus Christ,
wahr' Gottes Sohn, mensch worden
ist, des freuen sich die engel sehr, und
gönnen uns gern solche ehr. Alle-
luja.

4. Der HER hat uns die stätt be-
reit, daß wir solln leb'n in ewigkeit:

lobsinget ihm, lobsinget ihm, lobsin-
get ihm mit lauter stimm. Alleluja.

5. Wir sind erben im himmelreich,
wir sind den lieben engeln gleich:
das sehn die lieben engel gern, und
danken mit uns GOTT, dem Herrn.
Alleluja.

6. Es hat nun mit uns nimmer noth,
der satan, sünd und ewger tod, all-
samt zu schanden worden sind, durch
Gottes und Marien Kind. Alleluja.

7. Den heiligen Geist sendt er her-
ab, auf daß er unsre herzen lab', und
tröst uns durch das göttlich' wort, und
uns behüt fürs teufels mord. Alle-
luja.

8. Also baut er die christenheit zur
ewigen freud und seligkeit: allein der
glaub an Jesum Christ die recht' er-
kenntnis Gottes ist. Alleluja.

9. Der heilige Geist den glauben
stärkt, gedult und hoffnung in uns
wirkt, erleucht und machet die herzen
fest, und uns in trübsal nicht verläßt.
Alleluja.

10. Was uns die göttlich' Majestät
am heiligen creuz erworben hat, das
theilet aus der heilige Geist; darum
er unser lehrer heißt. Alleluja.

11. Der Vater hat den Sohn ge-
sandt, der Sohn wird anders nicht
erkannt, ohn durch den heiligen Geist
allein, der muß die herzen machen
rein. Alleluja.

12. So manche schöne Gottesgab
bringt uns der heilige Geist herab,
und uns fürm satan wohl bewahrt,
solchs schafft des Herren himmel-
fahrt. Alleluja.

13. So danket nun dem lieben
HERN, und lobet ihn von herzen
gern: lobsinget mit der engel ehre,
daß man es in dem himmel hör. Alle-
luja.

14. Gott Vater in der ewigkeit, es
sagt dir deine christenheit groß ehr
und dank mit höchstem fleiß, zu allen
zeiten lob und preis. Alleluja.

15. Herr Jesu Christe, Gottes Sohn
gewaltig, herrlich, prächtig, schön,
66

es dankt die deine christenheit, von nun an bis in ewigkeit. *Alleluja.*

16. O heiliger Geist, du wahrer Gott, der du uns tröstest in aller noth, wir rühmen dich, wir loben dich, und sagen dir dank ewiglich. *Alleluja.*

167. Heinrich Schütz.

Mel. Vater unser im himmelreich. Trophockt mit freud, ihr völker all, und jauchzet Gott mit fröhlichem schall: der Allerhöchste ist schrecklich sehr der ganzen welt König und Herr. Lobfingt GOTT fröhlich mit dem mund, und preiset ihn von herzensgrund.

2. Mit macht er seine feinde zwingt, leut' unter unsre füsse bringt, zum erbtheil hat er uns erwählt, die kirch seinem herzen wohlgefällt. Lobfingt Gott fröhlich mit dem mund 2c.

3. Wir jauchzen fährt auf Gottes Sohn, der Herr mit helle posaunen ton: lobfingt, lobfinget unserm Gott, der überwand sünd, höll und tod. Lobfingt Gott fröhlich mit dem 2c.

4. Christus ist aller welt ein Herr, lobfingt ihm klüglich, preist sein ehr: sein herrschaft über alle gleich bringt auch die heid'n zu seinem reich. Lobfingt Gott 2c.

5. Auch fürsten, und die mächtig seyn, nimmit er auf zu der christen g'mein, wenn sie nur geben Gott die ehr, schützen die kirch und reine lehr. Lobfingt Gott fröhlich mit dem mund und preiset ihn von herzengrund.

168. D. Nic. Selnecker.

Mel. Erschienen ist der herrlich tag. Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du gen himm'l gefahren bist: o starker Gott, Immanuel, stärke uns an leib und an der seel. *Alleluja.*

2. Nun freut sich alle christenheit, und singt und springt ohn alles leid; GOTT lob und dank im höchsten thron, unser bruder ist Gottes Sohn. *Alleluja.*

3. Gen himmel ist gefahren hoch

und ist doch allzeit bey uns noch: sein macht und gwalt unendlich ist, wahr'r Gott und mensch zu aller frist. *Alleluja.*

4. Ueber all' himmel hoch erhebt, über all' engel mächtig schwebt, über all' menschen er regiert, und alle creaturen führt. *Allel.*

5. Zur rechten Gott's des Vaters groß hat er all' macht ohn alle maas, all' ding' sind ihm ganz unterthan, Gottes und der Marien Sohn. *Alleluja.*

6. All' teufel, welt, sünd, höll und tod, er alles überunden hat: trost wer da wilt, es liegt nichts dran, den sieg muß er doch all'zeit han. *Alleluja.*

7. Wohl dem, der ihm vertrauen thut, und hat an ihm nur frischen muth; welt, wie du wilt, wer fragt nach dir? nach Christo steht unser begier. *Allel.*

8. Er ist der Herr und unser trost, der uns durch sein blut hat erlöst: das g'fängnis er gefangen hat, daß uns nicht schad der bitter tod. *Allel.*

9. Wir freuen uns aus herzengrund, und singen fröhlich mit dem mund: unser bruder, fleisch, bein und blut ist unser allerhöchstes gut. *Allel.*

10. Durch ihn der himmel unser ist: hilf uns, o Bruder Jesu Christ, daß wir nur trauen fest auf dich, und durch dich leben ewiglich. *Allel.*

11. Amen, amen, Herr Jesu Christ, der du gen himm'l gefahren bist, erhalte uns, Herr, bey reiner lehr, des teufels trug und listen wehr. *Alleluja.*

12. Komm, lieber Herr, komm, es ist zeit, zum letzten g'richt in herrlichkeit, führ uns aus diesem jammerthal in den himmlischen freudensaal. *Alleluja.*

13. Amen singen wir noch einmahl, wir sehnen uns ins himmels saal, da wir mit deinen engelein das amen wollen singen fein. *Alleluja.*

Auf